



Harry Nettlau

**Die kollisionsrechtliche Behandlung
von Ansprüchen aus unlauterem
Wettbewerbsverhalten gemäß
Art. 6 Abs. 1 und 2 Rom II-VO**

Die kollisionsrechtliche Behandlung
von Ansprüchen aus unlauterem
Wettbewerbsverhalten gemäß
Art. 6 Abs. 1 und 2 Rom II-VO

Europäische Hochschulschriften

European University Studies

Publications Universitaires Européennes

Reihe II Rechtswissenschaft

Series II Law

Série II Droit

Band/Volume **5485**

Harry Nettleau

**Die kollisionsrechtliche
Behandlung von Ansprüchen
aus unlauterem
Wettbewerbsverhalten
gemäß Art. 6 Abs. 1
und 2 Rom II-VO**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Hamburg, Bucerius Law School, Diss., 2013

H 360

ISSN 0531-7312

ISBN 978-3-631-64282-5 (Print)

E-ISBN 978-3-653-03393-9 (E-Book)

DOI 10.3726/978-3-653-03393-9

© Peter Lang GmbH

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Frankfurt am Main 2013

Alle Rechte vorbehalten.

PL Academic Research ist ein Imprint der Peter Lang GmbH.

Peter Lang – Frankfurt am Main · Bern · Bruxelles · New York · Oxford · Warszawa · Wien

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

www.peterlang.de

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Frühjahrstrimester 2013 von der Bucerius Law School – Hochschule für Rechtswissenschaft – in Hamburg als Dissertation angenommen. Die mündliche Prüfung fand am 19. März 2013 statt. Neuauflagen wurden bis einschließlich April 2013 berücksichtigt. Das nach Einreichen der Arbeit zur Begutachtung erlassene Urteil des Europäischen Gerichtshofs in Rs. C-509/09 (*eDate Advertising*) wurde nachträglich eingearbeitet.

Ich danke meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Karsten Thorn, für die Unterstützung bei der Themensuche, für die Betreuung während des Verfassens der Arbeit und für die Erstellung des Erstgutachtens. Für die Zweitbegutachtung bin ich Herrn Professor Dr. Florian Faust zum Dank verpflichtet.

Bei Familie und Freunden möchte ich mich für die Unterstützung und die ermunternden Worte während des Prozesses vom Beginn der Arbeit bis zur Einreichung des Manuskriptes beim Verlag ganz herzlich bedanken.

Der größte Dank gebührt meinen Eltern, die mich während dieser Zeit auf jede erdenkliche Art und Weise stets großzügig unterstützt haben.

Stuttgart, im Mai 2013

Harry Nettlau

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung und Gang der Darstellung.....	1
I. Teil: Grundlagen von Art. 6 Abs. 1 und 2 Rom II-VO	3
A. Bisherige Rechtslage nach autonomem deutschen Kollisionsrecht	3
I. Entwicklung der Rechtsprechung.....	4
II. Diskussion in der Literatur	8
1. In der Literatur vertretene Ansätze	8
2. Vereinbarkeit mit Art. 6 Abs. 1 und 2 Rom II-VO	9
3. Streitige Themen	11
a) Bilaterale Wettbewerbsverstöße	11
b) Rechtswahl.....	12
c) Multistate-Verstöße.....	13
d) Kollisionsrechtliches Herkunftslandprinzip aus dem Unionsrecht	13
B. Entstehungsgeschichte von Art. 6 Rom II-VO	15
I. Frühere Kodifikationsvorstöße	15
1. Gesetzgebung in Deutschland.....	15
a) RefEnt 1984	16
b) RefEnt 1993	18
c) IPR-Reform 1999	19
2. Vorhaben in der Europäischen Gemeinschaft.....	19
II. Entstehung der Rom II-Verordnung	22
1. GEDIP-Entwurf und Entwurf 1999	22
2. Vorentwurf und Stellungnahmen	24
3. Einleitung des Rechtsetzungsverfahrens, Entwurf 2003.....	28
a) Inhalt und Begründung des Kommissionsentwurfs	28
b) Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses.....	30
c) Stellungnahme des Europäischen Parlaments.....	31
d) Diskussionen im Rat der Europäischen Union	33
4. Entwurf 2006.....	36
a) Inhalt und Begründung des geänderten Entwurfs	36

b)	Diskussion im Rat und Gemeinsamer Standpunkt.....	37
c)	Befassung des Europäischen Parlaments mit dem Gemeinsamen Standpunkt	39
5.	Einigung im Vermittlungsausschuss	41
III.	Schlussfolgerung	42
2. Teil:	Anwendungsbereich der Art. 6 Abs. 1 und 2 Rom II-VO.....	45
C.	Begriffsbestimmung „Unlauteres Wettbewerbsverhalten“	45
I.	Bedeutung des Systembegriffs „unlauteres Wettbewerbsverhalten“	45
II.	Gang der Untersuchung.....	46
III.	Auslegung des Systembegriffs „unlauteres Wettbewerbsverhalten“	48
1.	Grammatikalisch	48
2.	Historisch	49
a)	Änderungen des Wortlauts.....	49
b)	Beachtlichkeit von sekundärem Unionsrecht.....	50
c)	Verständnis des Begriffs durch die Kommission.....	51
2.	Systematisch.....	54
a)	Sekundärrecht der Europäischen Union.....	54
aa)	UGP-RL	54
bb)	RL 2006/114/EG über irreführende und vergleichende Werbung.....	57
cc)	Sektorale Regelungen unlauterer Geschäftspraktiken	58
(1)	Verletzung unionsrechtlicher Informationspflichten / Rechtsbruch	58
(a)	Reichweite des Art. 7 Abs. 5 UGP-RL	59
(b)	Irreführung über Informationspflichten in Art. 6 UGP-RL	61
(c)	Allgemeiner Rechtsbruchtatbestand im europäischen Lauterkeitsrecht? ..	61
(2)	Sektorale Irreführungsverbote.....	63
(3)	Unerwünschte kommerzielle Kommunikation	64
(a)	Regelungen des Sekundärrechts.....	64
(b)	Systematische Zuordnung zum europäischen Lauterkeitsrecht?	66
(aa)	Schutzzweck.....	66
(bb)	Verständnis vor dem Hintergrund der UGP-RL	66
(cc)	Herleitung aus Erwägungsgrund Nr. 7 UGP-RL	71
(dd)	Art. 7 Abs. 5 UGP-RL in Verbindung mit der Datenschutz-RL.....	72
(c)	Ergebnis	73

(4) Medienspezifische Regelungen kommerzieller Kommunikation	74
(a) Gebot der Erkennbarkeit	74
(b) Weitere Informationspflichten im elektronischen Geschäftsverkehr	75
b) Betrachtung internationaler Übereinkommen	76
aa) Relevanz für unionsrechtlich-autonome Auslegung	76
bb) Inhalt der Regelungen	78
(1) PVÜ	78
(2) TRIPS-Abkommen	80
(3) WIPO Model Provisions und Cambridge Resolution	81
(a) WIPO Model Provisions	81
(b) Cambridge Resolution	83
4. Teleologisch	85
IV. Abgrenzung	90
1. Internationales Kartellprivatrecht	90
a) Allgemeine Abgrenzung	92
aa) Funktionale Abgrenzung	93
bb) Vorrang europäischen Kartellrechts?	96
(1) Verhältnis auf Ebene des Sachrechts	96
(2) Beurteilung auf Ebene des internationalen Kollisionsrechts	98
(3) Ergebnis	99
cc) Anwendbarkeit nebeneinander	99
dd) Ergebnis	100
b) Besondere Abgrenzungsfälle	101
aa) Boykott	101
(1) Boykott oder Boykottaufruf?	101
(2) Unternehmer oder Verbraucher/Allgemeinheit als Adressat?	102
(3) Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung?	103
(4) Funktionale Abgrenzung	103
(5) Schlussfolgerung	104
bb) Missbrauch von Nachfragemacht	104
(1) Schutz der Handelspartner	105
(2) Schutz der Wettbewerber	106
(3) Schlussfolgerung	108

cc) Preiskampf	108
(1) Abgrenzung individuelle Behinderung und allgemeine Marktbehinderung..	
.....	109
(2) Individuelle Behinderung.....	110
(3) Allgemeine Marktbehinderung	110
dd) Weitere Fälle allgemeiner Marktstörung	112
2. Internationales Immaterialgüterrecht	112
a) Unterscheidung nach Schutzfunktion	114
b) Lauterkeitsrechtlicher Irreführungsschutz	114
c) Ergänzender lauterkeitsrechtlicher Leistungsschutz.....	116
d) Schutz geografischer Angaben.....	119
3. Allgemeine Deliktskollisionsnorm	120
a) Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	121
b) Verwendung missbräuchlicher Bestimmungen in AGB	
(Unterlassungsanspruch durch einen Verbraucherschutzverband)	123
c) Rechtsbruch.....	127
aa) Rechtsbruch im nationalen und europäischen Lauterkeitsrecht.....	127
bb) Kollisionsrechtliche Zuordnung.....	128
cc) Verwendung missbräuchlicher Bestimmungen in AGB (Rechtsbruch) ..	129
4. Vertragliche Schuldverhältnisse	130
a) Allgemeine Abgrenzung	131
b) Gewinnzusage	132
V. Schlussfolgerungen.....	134
1. Allgemeine Folgerungen.....	135
2. Zusammenfassung der Fallgruppen	135
a) Erfasste Fallgruppen	136
b) Nicht erfasste Fallgruppen	137
c) Fallgruppen, bei denen zu differenzieren ist.....	137
3. Möglichkeit einer Definition von „unlauterem Wettbewerbsverhalten“.	137
a) Art. 10bis Abs. 2 PVÜ	138
b) UGP-RL	138
c) Definition von Mankowski	139
d) Definition von Dethloff.....	139

e)	Schlussfolgerung.....	140
D.	Vorrangige Kollisionsnormen.....	141
I.	Vorrangige Kollisionsnormen des Unionsrechts.....	141
1.	Das Herkunftslandprinzip.....	142
2.	Primärrecht als Kollisionsrecht.....	143
3.	Kollisionsnormen des Sekundärrechts.....	145
a)	Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste.....	146
b)	E-commerce-RL.....	148
aa)	Kollisionsrechtliche Auslegung.....	150
bb)	Sachrechtliche Auslegung.....	152
cc)	EuGH-Vorabentscheidungsverfahren eDate Advertising / Martinez.....	156
(1)	Schlussanträge des Generalanwalts.....	157
(2)	Urteil des EuGH.....	159
dd)	Entstehung des Art. 27 Rom II-VO.....	160
ee)	Bewertung.....	164
c)	UGP-RL.....	168
4.	Ergebnis.....	169
II.	Vorrangige Kollisionsnormen des Völkerrechts.....	169
3. Teil:	Anwendung von Art. 6 Abs. 1 und 2 Rom II-VO.....	173
E.	Die Grundanknüpfungsregel in Art. 6 Abs. 1 Rom II-VO.....	173
I.	Interessenkollisionslösung oder Auswirkungslehre?.....	175
1.	Autonomes deutsches Kollisionsrecht.....	175
a)	Interessenkollisionslösung.....	175
b)	Auswirkungslehre.....	177
c)	Streitstand.....	177
aa)	Dogmatische Grundlagen.....	178
(1)	Deliktsrechtliche Wurzeln der Interessenkollisionslösung.....	178
(2)	Gleichlauf von Lauterkeitsrecht und Kartellrecht.....	179
(3)	Allseitiger Ausbau des Auswirkungsprinzips.....	181
(4)	Konsequenzen aus der Annäherung der beiden Ansätze.....	181
(5)	Tendenzen in der Rechtsprechung und ausländisches Kollisionsrecht....	183
bb)	Berücksichtigung der betroffenen Interessen.....	183
cc)	Praktikabilität der Anknüpfungskriterien.....	185

(1) Anknüpfungskriterien	185
(2) Statutenkumulation	187
2. Bewertung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Rom II-VO	188
a) Fortführung der Interessenkollisionslösung	190
aa) Wortlaut, Systematik und Telos	191
bb) Rechtsetzungsgeschichte	191
b) Übergang zur Auswirkungslehre	193
aa) Wortlaut, Systematik und Telos	193
bb) Rechtsetzungsgeschichte	195
3. Stellungnahme	197
II. Ermittlung des anwendbaren Rechts	206
1. Grundsätze der Anknüpfung	206
a) Maßgeblichkeit des Werbemarktes	208
b) Differenzierung zwischen Werbemarkt und Absatzmarkt	210
c) Maßgeblichkeit des Absatzmarktes	211
d) Besondere Fallkonstellationen	212
aa) „Gran Canaria“-Fälle	212
bb) Kaffeefahrten ins Ausland	214
cc) Vertrieb an Bord	215
(1) Vergleich zur Kaffeefahrt	215
(2) Verhalten vor der Fahrt	216
(3) Internationaler Transit	216
dd) Sondervertrieb an im Inland stationierte ausländische Streitkräfte	220
e) Fallkonstellationen außerhalb der unmittelbaren Absatzförderung	221
f) Rechtsbruch	222
aa) Getrennte Anknüpfung des Rechtsbruchs	222
bb) Auf den lauterkeitsrechtlichen Anspruch anwendbares Recht	223
cc) Auf den Rechtsbruch anwendbares Recht	224
g) Ermittlung des anwendbaren Rechts nach der Auswirkungslehre	225
2. Multistate-Verstöße	227
a) Übersicht	227
aa) Terminologie	227
bb) Problematik	228

b)	Lösungsvorschläge.....	230
aa)	Tatbestandsimmanente Konkretisierung oder separate Begrenzung?	230
bb)	Subjektive oder objektive Begrenzungskriterien?	231
cc)	Quantitative und qualitative Begrenzungskriterien.....	233
dd)	Begrenzungskriterien	234
(1)	Tatsächliche Kenntnisnahme und Verbreitung des Kommunikationsmediums	234
(2)	Sprache.....	235
(3)	Art des Produkts.....	235
(4)	Umstände des Angebots und des Anbieters.....	237
(5)	Gezieltes Vorgehen gegen einen Wettbewerber	238
(6)	Einsatz eines Disclaimers.....	238
ee)	Zusammenfassung.....	239
c)	Durchführbarkeit der Lösungsvorschläge.....	239
aa)	Kollisionsrechtliche Lösung	240
(1)	Analoge Anwendung von Art. 6 Abs. 3 lit. b Rom II-VO.....	240
(2)	Anwendung der Spürbarkeitsschwelle	240
(3)	Offensichtlich unzureichende enge Verbindung.....	242
bb)	Kritik an einer kollisionsrechtlichen Lösung	242
cc)	Stellungnahme.....	243
(1)	Art. 6 Abs. 3 lit. b Rom II-VO analog	244
(2)	Spürbarkeitsschwelle	245
dd)	Schlussfolgerung.....	248
III.	Ergebnis	248
F.	Die Ausnahmeregelung in Art. 6 Abs. 2 Rom II-VO	249
I.	Anwendbarkeit.....	249
1.	„ <i>Ausschließliche</i> “ Beeinträchtigung eines bestimmten Wettbewerbers .	251
2.	Stellungnahme.....	252
3.	Erfasste Fallgruppen	253
a)	Weitere erfasste Fallgruppen	254
b)	Nicht erfasste Fallgruppen	254
II.	Anwendung.....	255
1.	Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt.....	256

2. Ort des Schadenseintritts.....	256
3. Offensichtlich engere Verbindung	258
III. Zulässigkeit einer Rechtswahl?	259
1. Argumente für eine Rechtswahl.....	260
2. Kritik an einer Rechtswahl.....	262
3. Stellungnahme.....	262
a) Systematische Gesichtspunkte	263
b) Teleologische Gesichtspunkte.....	263
c) Schlussfolgerung.....	264
IV. Ergebnis	264
Zusammenfassung der Ergebnisse	267
Verzeichnis der europäischen Rechtsakte und Internationalen Übereinkommen	269
Verzeichnis der Rechtsetzungsmaterialien.....	275
Literaturverzeichnis.....	281

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Auffassung
a.F.	alte Fassung
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGB-RL	Richtlinie 93/13/EWG des Rates vom 5. April 1993 über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen, ABl. EG 1993, L 95/29
Aktionsplan des Rates und der Kommission vom 3.12.1998	Aktionsplan des Rates und der Kommission vom 3.12.1998, ABl. EG 1999 C 19/01
Änderungsantrag Nr. 28 von Diana Wallis vom 10. Januar 2007	Änderungsantrag Nr. 28 von Diana Wallis im Namen der ALDE-Fraktion vom 10. Januar 2007, A6-048128, Dokument P6_AMA(2006)0481(028-032)_DE.doc, S. 1
Änderungsantrag Nr. 31 von Diana Wallis vom 10. Januar 2007	Änderungsantrag Nr. 31 von Diana Wallis im Namen der ALDE-Fraktion vom 10. Januar 2007, A6-048131, Dokument P6_AMA(2006)0481(028-032)_DE.doc, S. 4 f.
Änderungsanträge Nr. 51-128 vom 2. Mai 2005	Änderungsanträge Nr. 51-128 zum Entwurf eines Berichts über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“) vom 2. Mai 2005 – AM\566672DE.doc
Arbeitsdokument des Rates vom 10. Mai 2007	Endgültiges Arbeitsdokument für die Sitzung des Vermittlungsausschusses am 15. Mai 2007 des Rates vom 10. Mai 2007, Dokument Nr. 9457/07, CODEC 499 JUSTCIV 131
Art.	Artikel

Aufl.	Auflage
B2B	business to business
B2C	business to consumer
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	Betriebs-Berater
Begr.	Begründer
Bericht des Rechtsausschusses vom 27. Juni 2005	Bericht des Rechtsausschusses über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“) vom 27. Juni 2005, A6-0211/2005 endg.
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BT-Drucks 14/343	Gesetzentwurf der Bundesregierung, Entwurf eines Gesetzes zum Internationalen Privatrecht für außervertragliche Schuldverhältnisse und für Sachen, Deutscher Bundestag Drucksache 14/343 vom 1. Februar 1999
bzgl.	bezüglich
Datenschutz-RL	Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation), ABl. EG 2002 L 201/37
Dienstleistungs-RL	Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt, ABl. EU 2006, L 376/36
Diskussionsentwurf 2002	Diskussionsentwurf vom 3. Mai 2002 für eine Verordnung des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht, engl. Fassung zu finden auf http://ec.europa.eu/justice/news/consulting_public/rome_ii/new_s_hearing_rome2_en.htm
E.I.P.R.	European Intellectual Property Review

e-commerce-RL	RL 2000/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2000 über bestimmte rechtliche Aspekte der Dienste der Informationsgesellschaft, insbesondere des elektronischen Geschäftsverkehrs im Binnenmarkt („Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr“), ABl. EG 2000 L 178/1
EG	Europäische Gemeinschaft
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
Empfehlung für die zweite Lesung vom 22. Dezember 2006	Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht ("ROM II") (9751/7/2006 – C6-0317/2006 –2003/0168 (COD)) vom 22. Dezember 2006, A6-0481/2006 endg.
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
Entschließung des Rates vom 18.12.1997	Entschließung des Rates vom 18.12.1997, ABl. EG 1998 C 11/01
Entwurf 1999	Interner Entwurf der Kommission vom 21. Juni 1999 für einen Vorschlag für eine Verordnung des Rats über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht, abgedruckt im frz. Original bei Staudinger-v. <i>Hoffmann</i> (2001) Vorbem zu Art. 38 ff EGBGB, Rn. 16
Entwurf 2003 oder Begründung des Entwurfs 2003	Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“), von der Kommission vorgelegt am 22. Juli 2003, KOM (2003) 427 endg.
Entwurf 2006 oder Begründung des Entwurfs 2006	Geänderter Vorschlag für eine Verordnung über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“), von der Kommission vorgelegt am 21. Februar 2006, KOM (2006) 83 endg.
Entwurf der Dienstleistungs-RL	Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Dienstleistungen im Binnenmarkt, von der Kommission vorgelegt am 25. Februar 2004, KOM(2004) 2 endgültig/2

Entwurf der UGP-RL	Vorschlag vom 18.6.2003 für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über unlautere Geschäftspraktiken im binnenmarktinternen Geschäftsverkehr zwischen Unternehmen und Verbrauchern und zur Änderung der Richtlinien 84/450/EWG, 97/7/EG und 98/27/EG, KOM(2003) 356 endg.
Entwurf einer Empfehlung für die zweite Lesung vom 8. November 2006	Entwurf einer Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht ("ROM II") (9751/7/2006 – C6-0317/2006 – 2003/0168 (COD)) vom 8. November 2006, PE 378.852v01-00
Entwurf eines Berichts des Rechtsausschusses vom 11. November 2004	Entwurf eines Berichts über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“) vom 11. November 2004, 2003/0168 (COD) vorl. – PR\546929DE.doc
Entwurf eines Berichts des Rechtsausschusses vom 29. März 2005	Entwurf eines Berichts über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“) vom 29. März 2005, 2003/0168 (COD) vorl. – PR\560106DE.doc
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGVÜ	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 27. September 1968. BGBl. 1972 II, S. 774, in Kraft getreten am 1. Februar 1973, BGBl. 1973 II, S. 60
EuGVVO	VO (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22. Dezember 2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen, ABl. EG 2001 L 12/1
EuInsVO	Verordnung (EG) Nr. 1364/2000 des Rates vom 29. Mai 2000 über Insolvenzverfahren, ABl. EG 2000, L 160/1
EuR	Europarecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

EVÜ	Übereinkommen von Rom über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht vom 19. Juni 1980, BGBl. II 1986, 810
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
f.	folgende (Singular)
Fernabsatz-RL	Richtlinie 97/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 1997 über den Verbraucherschutz bei Vertragsabschlüssen im Fernabsatz, ABl. EG 1997 L 144/19
ff.	folgende (Plural)
FS	Festschrift
Geänderter Entwurf der Dienstleistungs-RL	Geänderten Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Dienstleistungen im Binnenmarkt, von der Kommission vorgelegt am 4. April 2006, KOM(2006) 160 endg.
GEDIP-Entwurf	Vorschlag für ein europäisches Übereinkommen über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht, angenommen von der Europäischen Gruppe für Internationales Privatrecht (GEDIP) in Luxemburg am 25 bis 27. September 1998, abgedruckt im frz. Original bei Staudinger-v. Hoffmann (2001) Vorbem zu Art. 38 ff EGBGB, Rn. 19; engl. Übersetzung in NILR 1998, 464 ff.
Gemeinsamer Entwurf nach Billigung durch den Vermittlungsausschuss vom 22. Juni 2007	Gemeinsamer Entwurf nach Billigung durch den Vermittlungsausschuss vom 22. Juni 2007, Dokument Nr. PE-CONS 3619/07, CODEC 528 JUSTCIV 140
Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 25. September 2006	Gemeinsamer Standpunkt (EG) NR. 22/2006 vom Rat festgelegt am 25. September 2006 im Hinblick auf die Annahme der Verordnung (EG) Nr. .../2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („ROM II“), ABl. EU 2006 C 289 E/68

Gemeinschaftsgeschmacksmuster-VO	Verordnung (EG) Nr. 6/2002 des Rates vom 12. Dezember 2001 über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster, ABl. EG 2002 L 3/1, geändert durch Verordnung EG Nr. 1891/2006 des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 6/2002 und (EG) Nr. 40/94, mit der dem Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Genfer Akte des Haager Abkommens über die internationale Eintragung gewerblicher Muster und Modelle Wirkung verliehen wird, ABl. EU 2006 L 386/14
GG	Grundgesetz
GMV	Verordnung (EG) Nr. 207/2009 des Rates vom 26. Februar 2009 über die Gemeinschaftsmarke (kodifizierte Fassung), ABl. EU 2009 L 78/1
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR Int	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Internationaler Teil
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Rechtsprechungs-Report
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Health-Claims-VO	Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel, ABl. EU 2006 L 404/9
Hrsg.	Herausgeber
HWG	Gesetz über die Werbung auf dem Gebiet des Heilwesens
i.E.	im Ergebnis
i.V.m.	in Verbindung mit
IHR	Internationales Handelsrecht
insb.	insbesondere
IPR	Internationales Privatrecht
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IStR	Zeitschrift für internationales Steuerrecht

Jb.J.ZivRWiss.	Jahrbuch Junger Zivilrechtswissenschaftler
JPrIL	Journal of Private International Law
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
KG	Kammergericht
Legislative Entschlie- ßung des Europäischen Parlaments vom 18. Januar 2007	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht ("ROM II") (9751/7/2006 – C6-0317/2006 – 2003/0168 (COD)) vom 18. Januar 2007, P6_TA(2007)0006
Legislative Entschlie- ßung des Europäischen Parlaments vom 6. Juli 2005	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. Juli 2005 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“) (KOM(2003) 0427 – C5-0338/2003 – 2003/0168(COD)), ABl. EU 2005 C 157 E/370
LG	Landgericht
lit.	Litera
LugÜ	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelsachen geschlossen in Lugano am 16. September 1988, BGBl. 1994 II, S. 2658
MarkenG	Markengesetz
Marken-RL	Richtlinie 2008/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 zur Angleichung der Vorschriften der Mitgliedstaaten über die Marken (kodifizierte Fassung), ABl. EU 2008 L 299/25
MittdtschPatAnw	Mitteilungen der Deutschen Patentanwälte

Mitteilung der Kommission vom 27. September 2006	Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament zum Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf die Annahme der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („ROM II“) vom 27. September 2006, KOM (2006) 566 endg.
MMR	Multimedia und Recht
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NATO-Truppenstatut	Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags vom 19.06.1951 über die Rechtsstellung ihrer Truppen, BGBl. II 1961, S. 1190
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
öIPRG	österreichisches Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht
OLG	Oberlandesgericht
PVÜ	Pariser Verbandsübereinkunft vom 20. März 1883 zum Schutz des gewerblichen Eigentums, Stockholmer Fassung v. 14. Juli 1967, BGBl. 1970 II S. 391, abgedruckt in GRUR Int 1968, 418, geändert am 28. September 1979, BGBl. 1984 II S. 799
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RefEnt 1984	Referentenentwurf des Bundesjustizministeriums aus dem Jahr 1984 zur Reform des deutschen Internationalen Privatrechts für außervertragliche Schuldverhältnisse, vom Bundesjustizministerium nicht selbst veröffentlicht, abgedruckt bei Staudinger-v. <i>Hoffmann</i> (2001) Vorbem zu Art. 38 ff EGBGB, Rn. 3
RefEnt 1993	Referentenentwurf des Bundesjustizministeriums vom 1. Dezember 1993 zur Reform des deutschen Internationalen Privatrechts für außervertragliche Schuldverhältnisse, abgedruckt bei Staudinger-v. <i>Hoffmann</i> (2001) Vorbem zu Art. 38 ff EGBGB, Rn. 3
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft

RL 2001/107/EG	Richtlinie 2001/107/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Januar 2002 zur Änderung der Richtlinie 85/611/EWG des Rates zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) zwecks Festlegung von Bestimmungen für Verwaltungsgesellschaften und vereinfachte Prospekte, ABl. EG 2002 L 41/20
RL 2001/83/EG	Richtlinie 2001/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. November 2001 zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel, ABl. EG 2001 L 311/67
RL 2002/65/EG	Richtlinie 2002/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. September 2002 über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher und zur Änderung der Richtlinie 90/619/EWG des Rates und der Richtlinien 97/7/EG und 98/27/EG, ABl. EG 2002 L 271/16
RL 2002/83/EG	Richtlinie 2002/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 über Lebensversicherungen, ABl. EG 2002 L 345/1
RL 2002/92/EG	Richtlinie 2002/92/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Dezember 2002 über Versicherungsvermittlung, ABl. EG 2003 L 9/3
RL 2003/33/EG	Richtlinie 2003/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Werbung und Sponsoring zugunsten von Tabakerzeugnissen, ABl. EU 2003 L 152/16
RL 2003/71/EG	Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 betreffend den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel zu veröffentlichen, ABl. EU 2003 L 345/64
RL 2004/39/EG	Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über Märkte für Finanzinstrumente, ABl. EU 2004 L 145/1
RL 2006/114/EG	Richtlinie 2006/114/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über irreführende und vergleichende Werbung (kodifizierte Fassung), ABl. EU 2006 L 376/21

RL 2007/65/EG	Richtlinie 2007/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2007 zur Änderung der Richtlinie 89/552/EWG des Rates zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Ausübung der Fernsehätigkeit, ABl. EU 2007 L 332/27
RL 2008/48/EG	Richtlinie 2008/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2008 über Verbraucherkreditverträge und zur Aufhebung der Richtlinie 87/102/EWG des Rates, ABl. EU 2008 L 133/66
RL 2009/22/EG	Richtlinie 2009/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über Unterlassungsklagen zum Schutz der Verbraucherinteressen, ABl. EU 2009, L 110/30
RL 2010/13/EU	Richtlinie 2010/13/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. März 2010 zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung audiovisueller Mediendienste (Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste), ABl. EU 2010, L 95/1
RL 89/552/EWG	Richtlinie 89/552/EWG des Rates vom 3. Oktober 1989 zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Ausübung der Fernsehätigkeit, ABl. EG 1989 L 298/23
RL 90/314/EWG	Richtlinie 90/314/EWG des Rates vom 13. Juni 1990 über Pauschalreisen, ABl. EG 1990 L 158/59
RL 92/49/EWG	Richtlinie 92/49/EWG des Rates vom 18. Juni 1992 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Direktversicherung (mit Ausnahme der Lebensversicherung), ABl. EG 1992 L 228/1
RL 94/47/EG	Richtlinie 94/47/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 1994 zum Schutz der Erwerber im Hinblick auf bestimmte Aspekte von Verträgen über den Erwerb von Teilzeitnutzungsrechten an Immobilien, ABl. EG 1994, L 280/83
RL 98/27/EG	Richtlinie 98/27/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Mai 1998 über Unterlassungsklagen zum Schutz der Verbraucherinteressen, ABl. EG 1998, L 166/51
RL 98/6/EG	Richtlinie 98/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 über den Schutz der Verbraucher bei der Angabe der Preise der ihnen angebotenen Erzeugnisse, ABl. EG 1998 L 80/27

RL 98/7/EG	Richtlinie 98/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 zur Änderung der Richtlinie 87/102/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Verbraucherkredit, ABl. EG 1998 L 101/17
Rn.	Randnummer
Rom I-VO	Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I), ABl. EU 2008 L 177/6
Rom II-VO	VO (EG) Nr. 864/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“), ABl. EU 2007 L 199/40
Rz.	Randzeichen
S.	Seite
schIPRG	schweizerisches Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht
Sp.	Spiegelstrich
Stellungnahme der Kommission vom 14. März 2007	Stellungnahme der Kommission zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments am gemeinsamen Standpunkt des Rates betreffend den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht ("ROM II") vom 14. März 2007, KOM(2007) 126 endgültig
Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 2. Juni 2004	Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem „Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („ROM II“)“ vom 2. Juni 2004, ABl. EU 2004 C 241/01
StGB	Strafgesetzbuch
TDG	Teledienstegesetz
TMG	Telemediengesetz

TRIPS-Abkommen	Agreement on Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights (TRIPS), Übereinkommens über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS-Abkommen) in Anhang I C des Übereinkommens zur Errichtung der Welt-handelsorganisation, BGBl. 1994 II, S. 1730, abgedruckt in GRUR Int 1994, 128
u.a.	unter anderem
UGP-RL	Richtlinie 2005/29/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2005 über unlautere Geschäftspraktiken im binnenmarktinternen Geschäftsverkehr zwischen Unternehmen und Verbrauchern und zur Änderung der Richtlinie 84/450/EWG des Rates, der Richtlinien 97/7/EG, 98/27/EG und 2002/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken), ABl. EU 2005 L 149/22
UKlaG	Gesetz über Unterlassungsklagen bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen
US	United States
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	vom, von
Vermerk der britischen Delegation vom 18. Januar 2006	Vermerk der britischen Delegation für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 18. Januar 2006, Dokument 5460/06 JUSTCIV 11 CODEC 52
Vermerk der deutschen Delegation vom 24. Mai 2004	Vermerk der deutschen Delegation für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 24. Mai 2004, Dokument 9009/04 ADD11 JUSTCIV 71 CODEC 645
Vermerk der österreichischen Delegation vom 3. Mai 2004	Vermerk der österreichischen Delegation für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 3. Mai 2004, Dokument 9009/04 ADD1 JUSTCIV 71 CODEC 645
Vermerk im Rat vom 10. April 2006	Vermerk des Vorsitzes für den AStV vom 10. April 2006, Dokument 7929/06 JUSTCIV 85 CODEC 296
Vermerk im Rat vom 10. Februar 2006	Vermerk des Vorsitzes für den AStV (2. Teil)/Rat vom 10. Februar 2006, Dokument 6165/06 JUSTCIV 26 CODEC 122

Vermerk im Rat vom 14. Juni 2004	Vermerk des irischen Vorsitzes und des künftigen niederländischen Vorsitzes für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 14. Juni 2004, Dokument 10173/04 JUSTCIV 81 CODEC 804
Vermerk im Rat vom 15. Dezember 2005	Vermerk des Vorsitzes für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 15. Dezember 2005, Dokument 15769/05 JUSTCIV 241 CODEC 1187
Vermerk im Rat vom 16. März 2006	Vermerk des Vorsitzes für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 16. März 2006, Dokument 7432/06 JUSTCIV 62 CODEC 247
Vermerk im Rat vom 2. Mai 2006	Vermerk des Vorsitzes für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 2. Mai 2006, Dokument 8498/06 JUSTCIV 105 CODEC 358,
Vermerk im Rat vom 20. Dezember 2004	Vermerk des niederländischen Vorsitzes und des künftigen luxemburgischen Vorsitzes für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 20. Dezember 2004, Dokument 16231/04 JUSTCIV 196 CODEC 1361
Vermerk im Rat vom 21. April 2006	Vermerk des Vorsitzes für den AStV/Rat vom 21. April 2006, Dokument 8417/06 JUSTCIV 104 CODEC 350,
Vermerk im Rat vom 22. März 2007	I/A-Punkt-Vermerk des Generalsekretariats des Rates für den Ausschuss der Ständigen Vertreter (2. Teil) / Rat vom 22. März 2007, Dokument Nr. 7558/07, CODEC 243 JUSTCIV 61
Vermerk im Rat vom 22. Dezember 2005	Vermerk des britischen Vorsitzes und des künftigen österreichischen Vorsitzes für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 22. Dezember 2005, Dokument 16027/05 JUSTCIV 245 CODEC 1218
Vermerk im Rat vom 23. Februar 2006	Vermerk des Vorsitzes für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 23. Februar 2006, Dokument 6623/06 JUSTCIV 33 CODEC 172, S. 3
Vermerk im Rat vom 27. September 2004	Vermerk des Vorsitzes für den Ausschuss für Zivilrecht (Rom II) vom 27. September 2004, Dokument 12746/04 JUSTCIV 130 CODEC 1046, S. 7
VersR	Versicherungsrecht

Vertrag von Amsterdam	Vertrag von Amsterdam zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union, der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften sowie einiger damit zusammenhängender Rechtsakte, unterzeichnet in Amsterdam am 2. Oktober 1997, in Kraft getreten am 1. Mai 1999, BGBl. II 1999, 296
Vertrag von Lissabon	Vertrag von Lissabon zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007, ABl. EU 2007 C 306/01
vgl.	vergleiche
VO 1/2003/EG	Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln, ABl. EG 2003 L 1/1
VO 178/2002/EG	Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit, ABl. EG 2002 L 31/1
VO 1980/2000/EG	Verordnung (EG) 1980/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juli 2000 zur Revision des gemeinschaftlichen Systems zur Vergabe eines Umweltzeichens, ABl. EU 2000 L 237/1
VO 2006/2004/EG	Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Oktober 2004 über die Zusammenarbeit zwischen den für die Durchsetzung der Verbraucherschutzgesetze zuständigen nationalen Behörden („Verordnung über die Zusammenarbeit im Verbraucherschutz“), ABl. EU 2004, L 364/1
VO 510/2006/EG	Verordnung (EG) Nr. 510/2006 des Rates vom 20. März 2006 zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel, ABl. EU 2006, L 93/12
VuR	Verbraucher und Recht
WIPO	World Intellectual Property Organization
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
Yb. of PIL	Yearbook of Private International Law
z.B.	zum Beispiel
XXX	

ZEuP

Zeitschrift für Europäisches Privatrecht

ZPO

Zivilprozessordnung

ZVglRWiss

Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft einschließlich
des Rechts der Entwicklungsländer und der ethnologischen
Rechtsforschung

